

Задания

Задание 39 № 282

Ihr deutscher Brieffreund Torsten aus Hamburg schreibt über seine Sportaktivitäten:

Mein Tennis-Trainer sagt, ich sei ein Naturtalent. Mein Bruder meint, dass ich Tennis schon professionell spiele. Aber ich mag Tennis genauso wie Volleyball oder Fußball. Ich betrachte Sport als mein Hobby, die beste Art die Freizeit zu verbringen. Ich bin überhaupt nicht sicher, ob ich Sport zu meinem Beruf machen will.

Welche Sportart betreibst du? Bist du sportbegeistert und wenn ja, welche Sportarten gefallen dir besonders? Was denkst du über Sport als Beruf, ist das OK?

Übrigens, wir gehen mit der Klasse nächste Woche ins Theater ...

Nun möchten Sie über Ihre Sportaktivitäten erzählen. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- Torstens Fragen beantworten,
- Fragen zu dem Theaterbesuch formulieren.

Der Brief soll 100–140 Wörter enthalten. Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln. Sie haben 20 Minuten für diese Aufgabe.

Пояснение.

St. Petersburg, Russland

Den 30. November

Lieber Torsten,

Vielen Dank für deinen Brief. Ich freue mich sehr, dass du geschrieben hast. Ich bitte um Entschuldigung, dass ich dir so lange nicht geschrieben habe. Ich habe mich auf eine Kontrollarbeit in Erdkunde vorbereitet.

Es ist toll, dass du gern Tennis spielst. Es ist eigentlich unwichtig, ob du Tennisprofi wirst. Am wichtigsten ist, dass Sport dir Spaß bringt. Was mich betrifft, spiele ich lieber Fußball, weil es mein Lieblingssport ist. Im Sommer sind wir mit Jungen jeden Tag auf dem Sportplatz. Ich sehe gern Eishockey gern fern, weil es ein Zuschauersport ist. Ich meine, dass es super ist, wenn ein Mensch Profisportler wird. Er verdient denn das Geld mit seiner Liebingsache.

Übrigens, du hast den Theaterbesuch erwähnt. Zu welcher Aufführung geht ihr? Wie kommt ihr zum Theater? Wie viele Menschen gehen?

So, nun muss ich aber Schluss machen, weil ich meinem Bruder bei den Hausaufgaben helfen muss.

Schreibe bald.

Viele Grüße,

Sascha